

Frühjahrsputz für Drahtesel und E-Bike:

- Keine Ausfahrt ohne vorherigen Rad-Check -



Bild: Luciano – stock.adobe

Die Sonne lacht am blauen Himmel. Ihre wärmenden Strahlen vertreiben Mantel, Mütze und Handschuhe. Worauf warten wir noch? Die Natur feiert den herannahenden Frühling. Nichts wie rauf auf den Drahtesel, mit Schwung aufs Pedelec! Wir feiern mit!

Doch halt, bevor es ein Runterfall wird! Nach der langen Winterzeit im Keller oder in der Garage steht erst eine technische Überprüfung des fahrbaren Untersatzes an.

Dem vorausgehen sollte jedoch eine gründliche Reinigung des Fahrrads oder Pedelecs. Nicht nur weil ein glänzendes Schmuckstück besser aussieht, sondern weil mit dem gründlichen Abwasch auch eventuelle Mängel leichter entdeckt werden.

Sieben Schritte zu unbeschwertem Fahren

Erinnern wir uns dabei an eine alte Fußgängerweise: Gut Ding darf keine Eile haben.

1. Beginnen Sie rechtzeitig mit der Überprüfung. So bleibt noch Zeit, wenn etwas repariert werden muss. Ersatzteile können in Ruhe besorgt werden. Meiden Sie Pfusch am Fahrrad.
2. Mit Handfeger und Bürste oder mit einem auf kleiner Stufe eingestellten Kärcher lässt sich der grobe Dreck gut reinigen. Danach kommen lauwarmes Wasser und Fahrradreiniger zum Einsatz.

3. Ganz wichtig ist die Kettenreinigung. Sie durch einen trockenen Lappen laufen zu lassen ist die einfachste Methode. Anschließend sollte sie mit einem speziellen Mittel geschmiert werden.
4. Platte Reifen bedeuten das Ende so mancher Ausfahrt oder Fahrradtour. Daher ist auch hier eine gründliche Kontrolle dringend von Nöten. In Augenschein genommen müssen die mögliche Brüchigkeit oder die Verletzung durch Nägel, Glasscherben etc. Angeschaut werden sollten bei dieser Gelegenheit ebenso Felgen und Speichen. Die Prüfung des Reifendrucks nicht vergessen!
5. Die oft überlebenswichtige Frage beim Fahrradfahren lautet: Funktionieren die Bremsen? Bei dieser Überprüfung ist absolute Sorgfalt angesagt. Sehr wichtig ist die Kontrolle der Bremsklötze. Möglicherweise muss auch der Bremszug angezogen werden. Verschlossene Bremsbeläge müssen, wie beim PKW, rechtzeitig ausgetauscht werden.
6. Sehen und gesehen werden ist ebenso überlebenswichtig. Nur Armleuchter fahren bedenkenlos mit mangelnder oder gar fehlender Lichtanlage.
7. Aber auch lockere Schrauben an wichtigen Bauteilen sind große Gefahrenquellen. Neuralgische Punkte sind beispielsweise Vorbau, Lenker, Kurbel und Kettenblätter.

Ja und dann kann es losgehen.

Frohe und unfallfreie Fahrt wünscht Ihnen Ihre Redaktion

(Jürgen Wilhelmi)